

72 - 7.04.1992

„Grün“ an Containern?

Anträge im Nackenheimer Gemeinderat diskutiert

m. NACKENHEIM — Der gemeindeigene Platz vor dem Hotel Kulla wird für 144000 Mark neu gestaltet. Einmütig beauftragte der Gemeinderat das Planungsbüro Hans-Jörn Müller mit der Ausschreibung.

Einmütig verlief auch die Vergabe von Arbeiten im Rahmen der Friedhofserweiterungen. Einfriedungsarbeiten wurden vergeben, ebenso Arbeiten für die Errichtung eines Nebengebäudes. Dort werden Geräte gelagert.

Der FWG-Antrag von Günter Zerbe, bei einer Transportfirma sowie einem Gebrauchtwagenmarkt auf die Pflicht zur Straßenreinigung hinzuweisen, delegierte der Rat zum Ordnungsamt mit der Bitte um Überprüfung. Beigeordneter Werner Schmitt meinte, die Flächen würden gereinigt. Der FWG-Antrag auf Begrünung der Dosen- und Altglascontainerflächen soll im Ausschuß beraten werden. Richard Speckenheuer (SPD) warnte vor einer „totalen“ Be-

grünung, weil die Erfahrung gezeigt habe, daß dann dort unkontrolliert Dosen und Altglas abgestellt werden würden. Vielleicht sollten andere Standorte gesucht werden, meinte der fraktionslose Siebert Weber. Der Festplatz sei nicht der richtige Platz. Bürgermeister Ollig erinnerte daran, daß es gegenwärtig im Ort neun Standorte für Container gebe. Neue Plätze zu finden und Anlieger nicht zu belästigen, sei problematisch.

Auf das ständige Verschieben der Verkehrsspiegel an der Einmündung Langgasse in die Mainzer Straße wies Manfred Grünerwald (CDU) hin und äußerte den Verdacht, daß die dort anfahrenen Lkw eines Verbrauchermarktes Verursacher seien. Gefährliche Verkehrssituationen würden dadurch entstehen. Ollig bemerkte, die Straßenmeisterei sei um eine feste Installierung gebeten worden.